

Alten-Exemplar

AUSGEBEN DEN 1. JUNI 1912.

— № 247666 —

KLASSE 68^a. GRUPPE 110.

KARL SCHWERTFEGER IN HANNOVER.

Handfessel.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 247666 —

KLASSE 68 a. GRUPPE 110.

KARL SCHWERTFEGER IN HANNOVER.

Handfessel.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. November 1911 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Handfessel, mittels deren ein Gefangener derart gefesselt werden kann, daß er die angeschlossenen Hände nicht zusammenbringen, 5 aber doch, ohne die Fessel abzunehmen, seine Kleider öffnen und schließen und Mahlzeiten einnehmen kann.

Die Handfessel besteht aus einer Querstange *a*, welche in der Mitte durch zwei Kugelgelenke *b* und *c* derart unterteilt ist, daß 10 sie sich bis zu einer gewissen Grenze biegen und unbegrenzt drehen läßt.

Zwischen den beiden Kugelgelenken *b* und *c* ist an der Querstange eine Öse *d* ange- 15 bracht, durch welche die Handfessel mit

jeder Fußfessel zusammen geschlossen werden kann.

An den beiden Enden dieser Querstange sitzen die je nach der Stärke der Handgelenke in verschiedenen Weiten festschließbaren 20 Handbügel.

PATENT-ANSPRUCH:

Handfessel, welche eine teilweise Bewegung der Hände des Gefesselten gestattet, 25 dadurch gekennzeichnet, daß in der beide Fesseln verbindenden Querstange Kugelgelenke eingebaut sind, welche eine Biegung bis zu einer gewissen Grenze und eine Dre- 30 hung nach allen Richtungen zulassen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

